



LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung

bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl

Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at

lkv@lkv-service.at

ZVR Zahl: 678045566

Zwettl, am 10.11.2017

Kennzahl des Monats: Reihungsliste der Kühe nach Leistungskriterien am Jahresbericht

Der LKV Jahresbericht wird in diesen Tagen von den Kontrollassistenten an die Betriebe übergeben. Das persönliche Überreichen und Besprechen dieses umfangreichen Berichtes ist eine wichtige Aufgabe für unsere Kontrollassistenten. Die Vielzahl an Auswertungen und Auflistungen zeigt meist sehr gut die Stärken und Schwächen am Betrieb auf. Nur müssen die Zahlen entsprechend interpretiert werden und hierfür steht Ihnen Ihr LKV Kontrollassistent gerne zur Verfügung.

Eine interessante Auflistung am Jahresbericht ist die „Reihungsliste der Kühe nach Leistungskriterien im Prüfjahr“. Hier werden die Kühe nach dem sogenannten Milcherzeugungswert (MEZ) gereiht. Das LKV Prüfjahr beginnt jeweils mit 1. Oktober und endet mit 30. September des Folgejahres. Aufgelistet in dieser Reihung sind nur jene Kühe, die das komplette Kontrolljahr am Betrieb unter Leistungskontrolle standen. Kühe die im Jahr den Betrieb verlassen haben oder zugegangen sind, fehlen auf dieser Liste. Bei dieser Reihung nach dem MEZ wird betrachtet, wieviel Milchkilogramm mit welchem Fett- und Eiweißgehalt die einzelnen Kühe in diesem Kontrolljahr ermolken haben. Diese Leistung wird mit einem durchschnittlichen Molkereiauszahlungspreis bewertet. Das heißt, es werden neben der Milchmenge auch die Milchhaltsstoffe berücksichtigt, wobei der Eiweißgehalt etwas höher bewertet wird, da dieser auch beim Milchpreis eine größere Rolle spielt. Der Zellzahlgehalt bleibt bei der Berechnung zum MEZ aber unberücksichtigt. Die top platzierte Kuh ist also jene, die in diesem Kontrolljahr rechnerisch den höchsten Milchgelderlös erbracht hat. Bei dieser Reihung der Kühe ist aber eine Sache zu berücksichtigen. Hat eine Kuh aufgrund von Fruchtbarkeitsproblemen eine verlängerte Zwischenkalbezeit, und war in diesem Jahr Kontrolljahr nicht trockenstehend, hat diese in diesem Jahr einen Leistungsvorteil und somit eine bessere Reihung.

Zusätzlich zu Milchkilogramm, Fett-% und Eiweiß-% sind auch noch Fett-Eiweiß-kg, Zellzahl, Zwischenkalbezeit, Milchwert (MW) und Gesamtzuchtwert (GZW) angeführt. Durch die dick angedruckte Zahl über dem jeweiligen Wert, erkennt man die Reihung der Kuh in diesem Merkmal. Anhand dieser zusätzlichen Rangierung wird besonders deutlich, wo die Stärken und Schwächen der einzelnen Kuh liegen.

Der Jahresbericht bringt dem Landwirt einen Rückblick auf seine Kühe im abgelaufenen Kontrolljahr. Er hilft die Potentiale auf seinem Betrieb zu erkennen und die richtigen Managemententscheidungen für die Zukunft zu treffen. Daher ist es richtig, dass der Jahresbericht gerade in der Winterzeit dem

Landwirt übergeben wird. Hier ist die Zeit vorhanden, ohne dem Stress der saisonalen Feldarbeiten, die Daten zu analysieren und danach die richtigen Taten zu setzen.

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich

Reihungsliste der Kühe nach Leistungskriterien im Prüfjahr 2016

Jahresleistung der ganzjährig geprüften Kühe

Name	Nr.	Rasse	MEZ	M/kg	F-%	Ew-%	F/Ew-kg	Zellz.	ZKZ	MW	GZW
Lebensnummer		Lakt.									
ROWILLE		FL	1	2	20	8	1	42	20	1	2
AT		2		12.438	4,42	3,84	1.027	362	368	124	122
RAMSAU		FL	2	4	23	4	2	11	18	3	1
AT		3		11.850	4,32	3,87	971	47	364	118	125
UTZI		FL	3	3	19	34	3	26	11	25	36
AT		5		12.209	4,43	3,47	964	122	358	103	101
ULTRA		FL	4	1	34	25	4	23		17	16
AT		2		12.622	3,98	3,57	953	104		108	112
BARSCH		FL	5	7	28	10	5	18	26	10	13
AT		3		11.322	4,15	3,72	891	78	392	113	114
BIRNE		FL	6	14	7	37	7	31	2	34	5
AT 584.965.717		5		10.767	4,76	3,41	880	203	327	100	120